

# Druckfehler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **28 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gehen werde. Daß ein solcher Mann an der Extravilla, die sich der päpstliche Nuntius Ciriaci wünschte, keine Freude hatte und daß er mit feinen Ansichten ein Stein des Anstoßes war, versteht sich von selbst. Als Achtzigjähriger hat er sich müßten absetzen lassen, weil er Christus diene und nicht dem Mammon.

Und nun neben dem Erzbischof *Annelise Rüegg!* Ihre „Erinnerungen einer Serviertochter“ sind etwas vom Erquickendsten, was man lesen kann, und zwar, weil da ein unverdorbenes junges Frauenwesen, so recht aus Herz und Kern des besten Schweizertums heraus, gegen Schmutz und Gemeinheit, besonders des männlichen Geschlechtes und vor allem seines „bessern“ Teiles, urkräftig und urgefunden reagiert. Die Tochter einer Fabrikarbeiterfamilie aus Uster hat dann ein bewegtes und zuletzt sehr schweres Schicksal gehabt, sich selbst aber nie verloren. Und der Arbeiterklasse hat sie als glühende Sozialistin Treue gehalten. Auch sie verdient ein warmes Gedächtnis.

Von *Robert Durrer*, dem Staatsarchivar von Nidwalden, reden die Zeitungen reichlich. Ob sie dabei stets sein Bestes treffen, ist fraglich. Er war jedenfalls einer der letzten *Schweizer*, ein Mann von Rasse (im guten Sinn), Herz, Geist, Temperament, mit großer Herzensweite auch ein echter Katholik dazu. Daß er uns Niklaus von der Flüe neu geschenkt hat, wird wohl seine edelste Gabe bleiben. Es sei ihm für alles von Herzen gedankt.

---

*Berichtigung.* Ich habe im letzten Hefte (S. 174 und 197) mitgeteilt, daß die jungsozialistische Gruppe von Höngg infolge der Verstimmung über die Haltung gewisser Parteikreise und Parteinstanzen zu den Kommunisten übergegangen sei. Das scheint nicht ganz zu stimmen. Die Gruppe habe sich vielmehr wegen innerem Zwiespalt aufgelöst und habe überhaupt keine Bedeutung und keinen klaren Charakter gehabt.

Ich hatte die Notiz dem „Kämpfer“ entnommen, wohl wissend, wie unsicher die Quelle sei und darum erst, nachdem ich die Kontroverse darüber zwischen „Volksrecht“ und „Kämpfer“ verfolgt hatte.

Der auf S. 189, Z. 19 erwähnte Ueberfall von Hitlerjugend auf katholische Jugend fand nicht in Spandau, sondern in *Hennigsdorf* statt, das allerdings, wenn ich nicht irre, ganz nahe bei Spandau liegt.

---

*Druckfehler:* Im *Aprilheft* muß es heißen: S. 164, Z. 23 v. unt. „fast alles“, (statt „alles“), S. 164, Z. 22 v. unt. „Wenn“ (statt: „Denn, wenn“); S. 176, Z. 19 v. ob. „noch große Aussicht“ (statt „nur große Aussicht“) und Z. 24 v. ob. „stehend“ (statt „stehen“); S. 178, Z. 15 v. ob. „Weißel“ (statt „Weißl“); S. 192, Z. 10 v. unt. „vestigia“ (statt „vestegia“).

---



## Aus der Arbeit

I. „HEIM“ *Neukirch a. d. Thur.*

*Ferienwochen unter der Leitung von Fritz Wartenweiler.*

Die Woche vom 17.—23. Juni ist dem Thema „Bauernleben — Bauerndichtung“ gewidmet.